



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

29.05.2026

## **Niederschrift**

über die 21. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 20.05.2026, 17:00 Uhr, im Ratssaal,  
Eingang Schillerstraße

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

#### Stadtvorstand

Beigeordnete Christina Rauch

#### Ratsmitglieder

Herbert Beckmann

Pascal Dahler

Marcel de Gruisbourne                      anwesend ab 17:26 Uhr, TOP I/15

Falk Dettweiler

Kurt Dettweiler

Verena Ecker

Thomas Eckerlein                              anwesend ab 18:05 Uhr, TOP II/8

Rolf Franzen

Klaus Fuhrmann

Dr. Christoph Gensch

Thorsten Gries                                  anwesend ab 17:16 Uhr, TOP I/13

Heinrich Grim

Christian Hofer

Aaron Halaus

Dr. Julia Igel

Cornelia Keuchel

Jonas Keuchel

Patrick Lang

Elisabeth Metzger

Stéphane Moulin

Simon Nikolaus

Anne Oberle

Dr. Norbert Pohlmann

Walter Rimbrecht

Achim Ruf

Gertrud Schiller

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

Frank Schmid  
Aaron Schmidt  
Klaus Peter Schmidt  
Sara-Kim Schneider  
Dr. Ulrich Schüler  
Pervin Taze  
Erika Watson

anwesend ab 17:03 Uhr, TOP I/3

### Protokollführung

Alessa Buchmann  
Anna Weber

### von der Verwaltung

Werner Brennemann  
Benedikt Burkey  
Thomas Deller  
Peter Ernst  
Jörg Eschmann  
Nicole Hartfelder  
Jonathan Hübscher  
Jens John  
Alex Kimmel  
Barbara Kirsch-Hanisch  
Anne Kraft  
Steffen Mannschatz  
Antonia Mayer  
Christian Michels  
Nadine Walter  
Florian Zahler

### Abwesend:

#### Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf

#### Ratsmitglieder

Moritz Bächle  
Theresa Baumann  
Rebecca Dahler  
Thomas Körner  
Jannik Telöken  
Julian Wilhelm

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### **Tagesordnung**

- 1 Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bis 10.000 Euro  
Vorlage: 20/3838/2026
- 2 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro  
Vorlage: 20/3837/2026
- 3 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro  
Vorlage: 20/3828/2026
- 4 Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres 2026 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO  
Vorlage: 20/3834/2026
- 5 Erteilung von Weisungen - Stadtwerke Zweibrücken GmbH –  
Vorlage: 20/3830/2026
- 6 Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken - Anstalt des öffentlichen Rechts (UBZ); Änderung der Anstaltssatzung  
Vorlage: 30/3839/2026
- 7 Mannlich-Realschule Plus, Sanierung Turnhalle, Auftragserweiterung Trockenbauarbeiten  
Vorlage: 60/3843/2026
- 8 Feuerwehr Mörsbach, Umbau und Erweiterung, Vergabe Fahrzeughalle  
Vorlage: 60/3844/2026
- 9 Feuerwehr Mörsbach, Umbau und Erweiterung, Vergabe Erdarbeiten  
Vorlage: 60/3845/2026
- 10 Bebauungsplan ZW 171 „Wohnen am Galgenberg“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB: Abwägung über die im gesamten Verfahren eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss des Bebauungsplans gem. § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 60/3824/2026
- 11 Auftragsvergabe Schnittstelle HKR-Programm an das DMS  
Vorlage: 10/3832/2026
- 12 Besetzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 10/3829/2026
- 13 Einzelhandelskonzept / Überprüfung der Zweibrücker Liste; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion  
Vorlage: 10/3823/2026

## **21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026**

- 14** Einberufung einer Kommission "Einzelhandelskonzept"; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion  
Vorlage: 10/3848/2026
- 15** Temporäre Aussetzung der Gebühren der Ausschankgenehmigungen für Vereine von einem Jahr; Antrag der FDP-Stadtratsfraktion  
Vorlage: 10/3849/2026
- 16** Anfragen von Ratsmitgliedern
- 17** Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## **21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Tagesordnungspunkt II/1 (Personalangelegenheit) von der Tagesordnung gestrichen werden müsse.

## **21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026**

### **Punkt 1:** **(öffentlich)**

**Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen  
Aufwendungen/Auszahlungen bis 10.000 Euro  
Vorlage: 20/3838/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:  
20

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### **Punkt 2:** **(öffentlich)**

**Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen  
Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro  
Vorlage: 20/3837/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 22 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 22 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

20

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### **Punkt 3:** **(öffentlich)**

### **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro Vorlage: 20/3828/2026**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in der Vorlage ein Fehler enthalten sei, da die korrekte Summe bei circa 26.000 € und nicht bei circa 24.000 € liege.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) äußert, dass er von wiederkehrenden Beiträgen ausgehe und hebt hervor, dass in diesem Zeitraum zwei Bauabschnitte ausgebaut worden seien, zeigt sich jedoch überrascht, dass die Arbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen seien. Er erkundigt sich, ob es sich bei der vorliegenden Rechnung um die Schlussrechnung oder eine Plusrechnung handele.

Herr Ernst (Bauamt) erklärt, dass es sich um den Grunderwerb handle, der in diesem Zusammenhang getätigt worden sei. Dieser umfasse sowohl den Erwerb durch die GeWoBau als auch durch eine weitere Partei. Er führt aus, dass zur Abrundung des Projekts auch die Straße einbezogen worden sei. Er ergänzt, dass der Gehweg auf private Flächen überbaut worden sei und dies nun vermessungstechnisch egalisiert werde.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

20

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### **Punkt 4:** **(öffentlich)**

**Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres  
2026 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO  
Vorlage: 20/3834/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Aus dem Haushaltsjahr 2025 werden Ermächtigungen für Investitionen/Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 4.374.621,44 € übertragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

Verteiler:  
20

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### **Punkt 5:** **(öffentlich)**

### **Erteilung von Weisungen - Stadtwerke Zweibrücken GmbH –** **Vorlage: 20/3830/2026**

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an die Beigeordnete.  
Diese verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Zahlung einer Einlage in Höhe von 298.846,41 € (geplanter Kauf zum 31.08.2026 gemäß Anlage 1) an die Ladestationen Südwest GmbH & Co. KG zur Finanzierung der Ladeinfrastruktur zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

Verteiler:  
20  
Stadtwerke

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### **Punkt 6:** **(öffentlich)**

**Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken - Anstalt des öffentlichen Rechts (UBZ); Änderung der Anstaltssatzung**  
**Vorlage: 30/3839/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der anliegende Entwurf einer „Satzung zur Änderung der Satzung für den Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken – Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Zweibrücken - vom 17. Februar 2003, zuletzt geändert durch Satzung vom 14.11.2024“, wird als Satzung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

30

84

10.2.1

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### **Punkt 7:** **(öffentlich)**

**Mannlich-Realschule Plus, Sanierung Turnhalle,  
Auftragserweiterung Trockenbauarbeiten  
Vorlage: 60/3843/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Auftrag der Firma **Heinrich Schmid GmbH & Co. KG**, Vogelbacher Weg 109 aus 66424 Homburg, wird von 233.793,35 € (brutto) um 12.976,19 € (brutto) auf **246.769,54 € (brutto)** erhöht.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

Verteiler:  
60

**Punkt 8:**  
**(öffentlich)**

**Feuerwehr Mörsbach, Umbau und Erweiterung, Vergabe  
Fahrzeughalle  
Vorlage: 60/3844/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen (CDU) erkundigt sich daraufhin, wie die personelle Besetzung der Feuerweereinheit in Mörsbach organisiert sei. Er verweist auf eine frühere Diskussion innerhalb der Fraktion und merkt an, dass im Konzept vorgesehen sei, eine Einheit von sechs Personen vorzuhalten. Er fragt, wie dies in der Praxis umgesetzt werde, insbesondere in Bezug auf die Verfügbarkeit von Freiwilligen und die Unterstützung durch hauptamtliches Personal.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Feuerwehr in Mörsbach sehr gut besetzt sei, da viele Mitglieder aus dem landwirtschaftlichen Bereich der Region stammten und daher schnell einsatzbereit seien. Er betont, dass die Einheit auch abends und nachts den Bedarf decken könne und fügt hinzu, dass die Mörsbacher Feuerwehr eine der aktivsten Ortsfeuerwehren sei.

Ratsmitglied Franzen (CDU) erkundigt sich, ob die Zahl von sechs Personen korrekt sei, und fragt, ob diese rekrutiert werden könnten.

Der Vorsitzende bejaht dies und unterstreicht erneut die Einsatzbereitschaft der Einheit.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Die für die Erweiterung der Feuerwehr Mörsbach geplante **Fahrzeughalle in Metallbauweise** wird an die Firma **MB Systembau GmbH, Blocksbergstr. 166c, in 66955 Pirmasens** zum Angebotspreis von **199.496,00 € (brutto)** vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

**Verteiler:**

60  
30  
37

**Punkt 9:**  
**(öffentlich)**

**Feuerwehr Mörsbach, Umbau und Erweiterung, Vergabe  
Erdarbeiten  
Vorlage: 60/3845/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dahler (CDU) erkundigt sich, ob bekannt sei, warum in dem betreffenden Bereich, in dem auch Unternehmen in Zweibrücken ansässig seien, nur wenige Angebote bzw. keine Angebote von ansässigen Unternehmen eingegangen seien.

Herr Michels (Bauamt) erklärt, dass in der Regel keine Rückmeldungen von Unternehmen eingehen würden, auch wenn man gezielt nachfrage.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass sich einige Unternehmen die Ausschreibung zwar angesehen, jedoch kein Angebot abgegeben hätten.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Die für die Erweiterung der Feuerwehr Mörsbach geplanten **Erdarbeiten für die Fahrzeughalle** werden an die Firma **W. Ledig GmbH, Breitenauer Straße 33, 67661 Kaiserslautern** zum Angebotspreis von **160.291,76 € (brutto)** vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

**Verteiler:**

60

30

**Punkt 10:**  
**(öffentlich)**

**Bebauungsplan ZW 171 „Wohnen am Galgenberg“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB: Abwägung über die im gesamten Verfahren eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss des Bebauungsplans gem. § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 60/3824/2026**

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an die Beigeordnete, da er selbst befangen ist. Diese verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Watson (FDP) erkundigt sich, ob es Informationen zu Anfragen bezüglich der Grundstücke im Bereich des Bebauungsplans gebe, insbesondere im Hinblick auf die geringe Nachfrage nach Baugrundstücken in Rimschweiler aufgrund des hohen Grundstückspreises dort. Sie fragt konkret nach der Anzahl der Anfragen für das betreffende Gebiet.

Herr Michels (Bauamt) stellt klar, dass es sich bei dem Bebauungsplan nicht um ein Neubaugebiet handle, sondern um ein bestehendes Baugebiet, das überplant wurde. Er betont, dass keine neuen Grundstücke erschlossen werden müssten. Er erklärt, dass es immer wieder Anfragen gebe, die großen Grundstücke zu teilen. Dies sei auch der Grund gewesen, den Bebauungsplan entsprechend zu ändern und die Änderung vorzuschlagen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

**Beschlüsse:**

1. Abschließende Abwägung über die im gesamten Verfahren eingegangenen Stellungnahmen gem. der beigelegten Abwägungssynopsen (Anlage 3a-b)

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

2. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan ZW 171 „Wohnen am Galgenberg“, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, sowie der Begründung als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

## **21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026**

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass derzeit lediglich ein Grundstück im Bereich des Bebauungsplans zum Verkauf stehe, während alle anderen Grundstücke bereits im Besitz von Privatpersonen seien. Er weist darauf hin, dass es sich um eine zweite Verdichtung handle, bei der die Bauvorhaben von den Grundstückseigentümern auf eigene Kosten durchgeführt würden. Aus diesem Grund seien konkrete Zahlen zu Anfragen oder Verkäufen nicht verfügbar und auch nicht relevant.

Verteiler:

60

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

**Punkt 11:**                      **Auftragsvergabe Schnittstelle HKR-Programm an das DMS**  
**(öffentlich)**                      **Vorlage: 10/3832/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Zweibrücken erteilt der Verwaltung den Auftrag, die Anbindung des HKR-Verfahrens an das städtische E-Akte-System umzusetzen.

Die hierfür erforderlichen Leistungen werden an die Kommwis GmbH, Hindenburgplatz 3, 55118 Mainz, vergeben.

Die Gesamtkosten für die Anbindung betragen bei einer Laufzeit von 48 Monaten insgesamt 136.345,44 € (brutto).

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

**Verteiler:**

10.4

Krebs

30

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### **Punkt 12:**                      **Besetzung von Ausschüssen und Gremien** **(öffentlich)**                      **Vorlage: 10/3829/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Es spricht sich niemand gegen die gemeinsame Abstimmung der Beschlussvorschläge aus.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

#### **Beschluss:**

1. Frau Silke Sehlinger wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Schulträgerausschuss gewählt.
2. Frau Marlene Theimer wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulträgerausschuss gewählt.
3. Herr Simon Noll wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulträgerausschuss gewählt.
4. Frau Melanie Paßon wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Schulträgerausschuss gewählt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

#### **Verteiler:**

10.2.1

10.2.1.2

40

**Punkt 13:**  
**(öffentlich)**

**Einzelhandelskonzept / Überprüfung der Zweibrücker Liste;**  
**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion**  
**Vorlage: 10/3823/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erläutert, dass ursprünglich zwei Anträge (TOP I/13 und I/14) vorlagen, die im Vorfeld von SPD und CDU zusammengeführt worden seien.

Das zusammengeführte Antragsdokument wurde den Fraktionsvorsitzenden vorab zur Verfügung gestellt und wird im Anschluss zur Sitzung in der Mandatos-App eingestellt.

Ratsmitglied Moulin (SPD) weist darauf hin, dass das diskutierte Thema nicht neu sei und bereits in den Jahren 2015 und 2018 Gegenstand von Anträgen gewesen sei, auch im Rahmen des Oberbürgermeisterwahlkampfes. Er betont, dass es nach acht Jahren an der Zeit sei, sich erneut mit der Thematik zu befassen. Er erläutert, dass zwei Anträge aus technischen Gründen eingebracht worden seien, diese jedoch in der Beschlussvorlage sowie in der Begründung zusammengeführt wurden. Ratsmitglied Moulin (SPD) hebt hervor, dass der Antrag der CDU-Fraktion sich auf die Vorgehensweise konzentriere, während seine Fraktion zusätzlich Zielrichtungen und Rahmenbedingungen vorgeschlagen habe. Dabei handele es sich um Ideen, die von einer vollständigen Abschaffung bis hin zu einer Ausweitung von Kernzonen reichten. Er betont, dass trotz gesetzlicher Einschränkungen Spielräume existierten, die angesichts der sich verändernden Rahmenbedingungen ausgelotet werden sollten. Abschließend verweist er auf die Bedeutung des Themas aus Nachhaltigkeitsgründen, insbesondere im Hinblick auf die Nachnutzung bestehender Gebäude und die Vermeidung von Neubauten, die zusätzliche Flächen versiegeln würden.

Ratsmitglied Dahler (CDU) schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an und betont, dass die bekannten Probleme und die aktuelle Situation eine klare Handlungsnotwendigkeit erforderten. Er hebt hervor, dass es nun darum gehe, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln und die weitere Vorgehensweise zu definieren. Er schlägt vor, eine gesonderte Kommission einzurichten, die neben politischen Vertretern auch Vertreter der Wirtschaft und weitere Akteure einbeziehen solle. Er betont, dass die Zusammensetzung der Kommission idealerweise im Ältestenrat besprochen werden könne. Ratsmitglied Er hebt hervor, dass die beiden vorliegenden Anträge eine gemeinsame Intention verfolgen und dankt der SPD-Fraktion für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung der Anträge. Er unterstreicht die Notwendigkeit, bestehende Regelungen zu überarbeiten und gegebenenfalls Einschränkungen aufzuheben, die sich die Stadt selbst auferlegt habe. Dies solle das Ziel des Prozesses sein.

Der Vorsitzende erklärt, dass auch die Verwaltung die Notwendigkeit sehe, sich dem Thema anzunehmen und weist darauf hin, dass die derzeitigen Regelungen an vielen Stellen hinderlich seien und der rechtliche Rahmen sehr eng gesteckt sei. Er nennt als Beispiel die Einstufung eines Getränkemarktes als innenstadtrelevantes Angebot, was seiner Ansicht nach nicht der Realität entspreche. Die Verwaltung unterstütze den Antrag vollumfänglich und schlage vor, die Zusammensetzung der Kommission im Ältestenrat zu diskutieren.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) äußert, dass der Antrag überfällig sei und signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zum Beschlussvorschlag der beiden Fraktionen.

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

Ratsmitglied Dr. Pohlmann (Grüne) betont die Einigkeit im Gremium und verweist auf die veränderte Situation des Einzelhandels in den letzten Jahren. Er spricht sich dafür aus, die sogenannte Zweibrücker Liste zu überarbeiten und die neuen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Seine Fraktion unterstütze die Einrichtung einer Kommission, die beratend tätig werden solle, während die endgültigen Entscheidungen im Stadtrat getroffen würden. Ratsmitglied Oberle (FDP) schließt sich den vorangegangenen Redebeiträgen an und erklärt, dass das Konzept längst überfällig sei. Sie signalisiert ebenfalls die Zustimmung der FDP-Fraktion.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Die Stadt Zweibrücken beruft zur Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes und zur Erarbeitung von Vorschlägen zur Erreichung der im Einzelhandelskonzept genannten Ziele eine Kommission „Einzelhandelskonzept“ ein. Hierfür soll die Verwaltung aufzeigen, welche Schritte zu einer Überprüfung, Anpassung bis hin zur Abschaffung der sogenannten „Zweibrücker Liste“ im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes möglich sind. Auch die Prüfung einer möglichen Ausweitung der Kernzonen soll mit einbezogen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 24 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 24 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

10.1

10.2.1

60

## **21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026**

### **Punkt 14:** **(öffentlich)**

**Einberufung einer Kommission "Einzelhandelskonzept"; Antrag  
der CDU-Stadtratsfraktion  
Vorlage: 10/3848/2026**

Die Anträge aus TOP I/13 und I/14 wurden zu einem gemeinsamen Antrag zusammengelegt  
(siehe Niederschrift zu TOP I/13).

### **Verteiler:**

10.1

10.2.1

60

**Punkt 15:**  
**(öffentlich)**

**Temporäre Aussetzung der Gebühren der  
Ausschankgenehmigungen für Vereine von einem Jahr; Antrag der  
FDP-Stadtratsfraktion  
Vorlage: 10/3849/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Oberle (FDP) erläutert, dass der Antrag eine temporäre Aussetzung der Gebühren für Ausschankgenehmigungen für gemeinnützige Vereine in Zweibrücken für die Dauer eines Jahres fordere. Sie betont, dass Vereine das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens darstellten und durch gestiegene Energiekosten und Inflation finanziell stark belastet seien. Veranstaltungen und Feste seien oft die wichtigste Einnahmequelle, weshalb die Maßnahme ein direktes Signal der Wertschätzung sei. Sie führt aus, dass die entgangenen Einnahmen für die Stadt im mittleren vierstelligen Bereich lägen, was sie als eine sinnvolle Investition in die soziale und Jugendarbeit der Vereine betrachtet. Sie bittet um Zustimmung zu dem Antrag.

Ratsmitglied Nikolaus (SPD) bedankt sich für den Antrag und verweist darauf, dass in der letzten Stadtratssitzung ein ähnlicher Antrag zur GEMA-Befreiung diskutiert worden sei. Er hebt die Bedeutung der Vereinsarbeit hervor und schlägt vor, die Thematik in den Kulturausschuss zu verweisen, um ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Er betont, dass eine umfassende Lösung sowohl für die Vereine als auch für die Stadt zielführend sein müsse.

Ratsmitglied Oberle (FDP) entgegnet, dass sie eine Verzögerung durch die Verweisung in den Ausschuss vermeiden möchte. Sie plädiert dafür, den Antrag direkt zu beschließen, da die Maßnahme im rechtlichen und finanziellen Rahmen der Stadt liege und kurzfristig umsetzbar sei.

Ratsmitglied Dahler (CDU) schließt sich der Meinung von Ratsmitglied Nikolaus (SPD) an und spricht sich ebenfalls für eine Verweisung in den Kulturausschuss aus. Er argumentiert, dass die Stadt ihre finanziellen Unterstützungen für Vereine im Gesamtkontext betrachten müsse. Die durchschnittliche Gebühr für eine Ausschankgenehmigung liege bei etwa 50 Euro, was für die meisten Vereine tragbar sei, bis ein umfassendes Konzept vorliege.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann (Grüne) unterstützt ebenfalls die Verweisung in den Kulturausschuss. Er betont, dass der Antrag der FDP in die richtige Richtung gehe, jedoch ein Gesamtüberblick notwendig sei, um die Vereine nachhaltig zu entlasten. Er spricht sich dafür aus, die verschiedenen Maßnahmen in einem Gesamtkonzept zu bündeln und im Ausschuss zu beraten.

Die Beigeordnete ergänzt, dass das Ordnungsamt die Zielrichtung des Antrags grundsätzlich positiv sehe, da er das ehrenamtliche Engagement und die kulturelle Belebung der Stadt fördere. Sie gibt an, dass die Stadt jährlich etwa 5.000 Euro durch Ausschankgenehmigungen einnehme, wobei zwei Drittel der Anträge von Vereinen stammten. Sie schlägt vor, die Maßnahme im Rahmen eines Gesamtkonzepts zu prüfen und die Ergebnisse im Ausschuss vorzustellen.

Ratsmitglied Franzen (CDU) weist darauf hin, dass über den weitergehenden Antrag, nämlich die Verweisung in den Ausschuss, abgestimmt werden müsse.

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

Der Vorsitzende bestätigt dies und stellt fest, dass die Antragstellerin, Frau Ratsmitglied Oberle (FDP), sich nicht explizit gegen die Verweisung ausspricht.

Die Abstimmung über die Verweisung des Antrags in den Kulturausschuss führt zu folgendem **einstimmigem**

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 25 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 25 Mitglieder teil.

Folglich wird der Antrag in den Kulturausschuss verwiesen.

### **Verteiler:**

10.1

10.2.1

41

20

**Punkt 16:**                      **Anfragen von Ratsmitgliedern**  
**(öffentlich)**

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

**1. Anfrage von Ratsmitglied Taze**

Kita Niederauerbach und Sickingerhöhstraße

Ratsmitglied Taze (SPD) erkundigt sich nach den tatsächlichen Bedarfszahlen für Kitaplätze im Stadtteil Niederauerbach. Zudem möchte sie wissen, wo die Kinder aus der Kita in der Sickingerhöhstraße untergebracht worden seien.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

**2. Anfrage von Ratsmitglied Taze**

Erste-Hilfe-Möglichkeit am Kleinen Exe

Ratsmitglied Taze (SPD) regt an, am Kleinen Exe eine allgemein zugängliche Erste-Hilfe-Station oder einen Erste-Hilfe-Kasten mit Einmalartikeln wie Pflastern, sterilen Kompressen und Kühlmöglichkeiten einzurichten, um die Sicherheit insbesondere für Skater zu erhöhen.

Antwort:

Die Beigeordnete nimmt die Anregung auf und erklärt, dass diese geprüft werde. Sie zeigt sich zuversichtlich, dass eine geeignete Lösung gefunden werden könne. Das Ergebnis der Prüfung erfolgt schriftlich.

**3. Anfrage von Ratsmitglied Ruf**

Bürgersteige Mörsbach

Ratsmitglied Ruf (Grüne) möchte wissen, und ob die Information zutreffe, dass die Bauarbeiten an den Bürgersteigen in Mörsbach noch in diesem Monat beginnen sollen.

Antwort:

Der Vorsitzende gibt an, dass dies zutreffe.

**4. Anfrage von Ratsmitglied Franzen**

Überflieger Autobahn

Ratsmitglied Franzen (CDU) erkundigt sich nach dem Sachstand zum Überflieger an der Autobahn. Er möchte wissen, ob es neue Entwicklungen gebe.

## 21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026

### Antwort:

Herr Mannschatz (UBZ) berichtet, dass die Arbeiten am Überflieger voraussichtlich am 8. Juni beginnen sollen. Dabei werde der Bereich hinter dem Grundbauwerk aufgedeckt, untersucht und anschließend neu aufgebaut sowie asphaltiert.

### **5. Anfrage von Ratsmitglied Franzen**

#### Spundwand

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt, ob es neue Entwicklungen in Sachen Spundwand gebe.

### Antwort:

Frau Walter (Rechtsamt) gibt an, dass weiterhin Klageverfahren anhängig seien, die von der Versicherung betrieben würden. Hierzu habe man in der letzten Ratssitzung berichtet. Es gebe darüber hinaus keine neuen Entwicklungen.

### **6. Anfrage von Ratsmitglied Watson**

#### Überflieger Autobahn

Ratsmitglied Watson (FDP) möchte wissen, ob es sich bei der Baumaßnahme am Überflieger um eine Erneuerung oder einen Abriss handle.

### Antwort:

Herr Mannschatz (UBZ) erläutert, dass der Überflieger nicht abgerissen werde, sondern lediglich der Bereich hinter dem Bauwerk aufgedeckt und erneuert werde. Der Verkehr unterhalb des Überfliegers bleibe davon unberührt, jedoch werde der Überflieger selbst gesperrt.

### Verteiler:

10.2.1

51

40

Krebs

60

30

UBZ

## **21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026**

### **Punkt 17: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurde eine Personalangelegenheit, drei Grundstückangelegenheiten und zwei Finanzangelegenheiten beschlossen.

## **21. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2026**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:11 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Oberbürgermeister  
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

---

Alessa Buchmann

---

Anna Weber